
12250/AB XXIV. GP

Eingelangt am 07.09.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 W i e n

GZ. BMVIT-10.000/0034-I/PR3/2012
DVR:0000175

Wien, am . September 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Walser, Freundinnen und Freunde haben am 6. Juli 2012 unter der **Nr. 12396/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Gesundheits- und Umweltbelastung durch Elektrolok-„Einsparung“ im Raum Rankwell-Klaus/Vorarlberg gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 12:

Die von Ihnen angesprochene Angelegenheit des effizienten Einsatzes von rollendem Material im Verschub fällt in die Zuständigkeit des Managements der entsprechenden ÖBB-Gesellschaften und nicht in meine Ingerenz. Es darf in diesem Zusammenhang auf Artikel 52 B-VG und § 90 GOG des Nationalrates verwiesen werden.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.